



Ökumenische
Bundesarbeitsgemeinschaft
**Asyl in der
Kirche**

Ökumenische
Bundesarbeitsgemeinschaft
Asyl in der Kirche e.V.

Kirche zum Heiligen Kreuz
Zossener Straße 65
10961 Berlin

Telefon: +49 (0)30 - 25 89 88 91
Fax: +49 (0)30 - 69 04 10 18
E-Mail: info@kirchenasyl.de

Steuernummer 27/674/52002

Bank für Kirche und Diakonie
DE68 3506 0190 1013 1690 19
BIC: GENODED1DKD
BLZ 350 601 90
Konto 1013169019

Berlin, den 20. April 2017

Liebe Freund*innen der Kirchenasylbewegung,

im aktuellen Newsletter haben wir, die BAG Asyl in der Kirche, wieder eine Auswahl von Neuigkeiten und Ankündigungen zum Thema Kirchenasyl und Flüchtlingspolitik zusammengestellt.

Sie finden fortlaufend wie gewohnt den aktuellen Stand der Kirchenasyl-Statistik. Ständige Updates dazu können Sie auf unserer Homepage unter www.kirchenasyl.de nachlesen.

Nachfolgend haben wir für Sie eine Übersicht interessanter Schlagzeilen aus dem Monat März im Pressespiegel zusammengestellt. Wenn Sie die Artikel lesen möchten, folgen Sie bitte einfach dem markierten Link auf die Website.

Den nächsten Newsletter, in dem wir die Nachrichten aus April zusammengestellt haben, werden wir im Mai 2017 verschicken.

Sollten Sie Veranstaltungen organisieren, die von Interesse sein könnten und die wir bewerben sollten, lassen Sie es uns bitte wissen unter info@kirchenasyl.de.

Mit freundlichen Grüßen,

Genia Schenke Plisch
Jan Rouven Drunkenmölle

*Die BAG finden Sie auch auf [Facebook](https://www.facebook.com/kirchenasyl)!
Sie möchten Kirchenasyle ermöglichen? [Jetzt Fördermitglied werden!](#)*

IN EIGENER SACHE

1. Unsere PM vom 18.03.2017

Keine Kriminalisierung von Kirchenasyl!

BAG Asyl in der Kirche kritisiert Anzeigen in Bayern

Die Staatsanwaltschaft in Bayern hat in mehreren Fällen Ermittlungsverfahren eingeleitet gegen Geistliche, deren Gemeinden Kirchenasyl gewähren. Die Ökumenische Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Asyl in der Kirche e.V. kritisiert dies scharf und solidarisiert sich ausdrücklich mit den betroffenen Gemeinden, Pastorinnen und Pastoren.

„Ich habe kein Verständnis für die Kriminalisierung von Menschen, die gewaltfrei dafür eintreten, Menschenrechte zu achten und Leben zu schützen“, sagt Dietlind Jochims, Vorstandsvorsitzende der BAG. „Kirchenasyl ist eine Tradition, die unseren Rechtsstaat stärkt und nicht von ihm verfolgt werden sollte.“

„Gerade 2015 ist staatlicherseits nach Gesprächen mit den Kirchen erneut die grundsätzliche Akzeptanz des Kirchenasyls bekräftigt worden“, so Jochims weiter.

„Jetzt Ermittlungen anzustrengen, ist ärgerlich und unnötig. Das wirkt wie ein Einschüchterungsversuch, der auf der symbolpolitischen Klaviatur spielt.“

Kirchengemeinden gewähren in besonderen Härtefällen Kirchenasyl. Sie tun dies aus innerer Glaubensüberzeugung und nach eingehender Beratung und wollen damit Abschiebungen verhindern, die mit nicht zumutbaren Gefahren für die Betroffenen verbunden wären. Der Aufenthaltsort der Menschen im Kirchenasyl wird den zuständigen Behörden immer bekannt gegeben, aktuell befinden sich bundesweit circa 550 Personen in etwas über 300 Kirchenasylen. In den meisten Fällen kann für diese Menschen eine Lösung gefunden werden: Kirchenasyle enden ganz überwiegend erfolgreich.

Die Ökumenische Bundesarbeitsgemeinschaft Asyl in der Kirche ermutigt Gemeinden, sich weiter empathisch und solidarisch für die Rechte von Geflüchteten einzusetzen.

2. Schweigeminute für die Opfer der europäischen Außengrenzen

Um gemeinsam beim Kirchentag 2017 ein Zeichen gegen das Sterben im Mittelmeer zu setzen haben wir eine Facebook-Veranstaltung erstellt, zu der wir alle herzlich einladen!

Nehmt [HIER](#) daran teil und ladet eure FreundInnen und Bekannte ein!

Im Jahr 2016 ertranken mehr als 5000 Menschen im Mittelmeer. So viele, wie noch nie in einem Jahr. Sie waren auf der Flucht vor Krieg, Terror und Not und sahen ihre einzige Chance auf Zukunft in der lebensgefährlichen Überfahrt. Sie suchten nach einem guten, einem besseren Leben. Über 30.000 Menschen haben in den letzten Jahren auf diesem Weg nach Europa ihr Leben verloren. Damit ist die europäische Außengrenze, die Grenze unseres Kontinents, die tödlichste Grenze der Welt.

I. AKTUELLE STATISTIK

Aktuell zum 20.04.2017

Wir wissen zurzeit von 321 Kirchenasylen mit mindestens 539 Personen, davon sind etwa 143 Kinder. 261 der Kirchenasyle sind sogenannte Dublin Fälle.

Jahresverlauf 2017:

Datum	Kirchenasyle	Personen /davon Kinder	Dublin Fälle
20.04.	321	539 / 143	261
03.03.	316	531 / 141	254
17.02.	315	530 / 141	254
13.01	323	547 / 145	267

II. PRESSESPIEGEL*

II.I Kirchenasyl

18.03.17 sueddeutsche.de

["Das riecht mir sehr nach Einschüchterung"](#)

In Bayern geht die Staatsanwaltschaft verstärkt gegen das Kirchenasyl vor.

18.03.17stuttgarter-zeitung.de

[Ermittlungen zum Kirchenasyl](#)

Der Fall aus Unterfranken ist nicht der einzige in Bayern.

19.03.17 sueddeutsche.de

[Bedford-Strohm verteidigt Kirchenasyl](#)

Der evangelische Landesbischof nennt die Strafverfolgung "unverhältnismäßig".

20.03.17 domradio.de

[Ermittlungsverfahren gegen Pfarrer](#)

Die Ökumenische Bundesarbeitsgemeinschaft Asyl in der Kirche hat vor einer Kriminalisierung des Kirchenasyls durch die Ermittlungsbehörden in Bayern gewarnt.

22.03.17 br.de

[Regionalbischöfin und Erzbischof verteidigen Pfarrerin](#)

Die Bayreuther Regionalbischöfin Dorothea Greiner und der Bamberger Erzbischof Ludwig Schick haben das Recht auf Kirchenasyl verteidigt.

24.03.17 br.de

[Staatsanwaltschaft stellt Ermittlungen gegen Pfarrerin ein](#)

Seitens der Bevölkerung und seitens der Kirchen hatte Otminghaus viel Rückhalt erfahren.

29.03.17 br.de

[Das Ringen um eine alte Tradition](#)

Die Evangelische Kirche spricht von einer alten humanitären Tradition.

30.03.17 wp.de

[Evangelische Gemeinde gewährt Mo Kirchenasyl](#)

Mo aus Mali – das ist eine Geschichte voller Schmerzen und enttäuschter Hoffnungen.

31.03.17 swr.de

[Kirchenasyl ist ein ungeschriebenes Gesetz](#)

Die Durchsuchung in einer Kirchengemeinde wegen eines Flüchtlings hat in Rheinland-Pfalz für Aufruhr gesorgt.

II.II Kirchen unterstützen Flüchtlinge

25.03.17 evangelisch.de

[In der Debatte um verschärfte Abschieberegungen bewusst mit überhöhten Zahlen argumentiert?](#)

Weniger als die Hälfte der Ausreisepflichtigen in Deutschland sind einem Medienbericht zufolge abgelehnte Asylbewerber.

III. HINWEISE

III.I Filmtipps

Doku-Film „ALLES GUT“

Der Doku-Film läuft aktuell in 50 Städten in den Kinos und wird von lokal organisierten Diskussionsveranstaltungen begleitet. Der mehrfach ausgezeichnete Film erzählt am Beispiel zweier Flücht-

lingskinder und ihrer Familien von den Hürden, die vor Geflüchteten liegen, wenn sie in Deutschland leben möchten.

Der Film kann von Kirchengemeinden, Initiativen, Schulen etc. für lokale Vorführungen genutzt werden. Die Veranstalter unterstützen bei allen praktischen Aspekten der Aufführung in einem Kino vor Ort.

Die Liste mit den aktuellen Kinoterminen finden Sie [HIER](#).

Den Trailer zum Film finden Sie [HIER](#).

III.II Veranstaltungshinweise

12.-14.05.17	Haus am Schüberg Wulfsdorfer Weg 33 22949 Ammersbek	<u>Die Welt bewegt sich... Flucht und Migration als Thema in der Bildungsarbeit</u>
17.-18.05.17	Katholischen Akademie "Die Wolfsburg", Falkenweg 6 45478 Mülheim an der Ruhr	<u>27. Behördentagung - Von der Willkommenskultur zur Abschiebekultur?</u>
24.-28.05.17	Berlin-Wittenberg	<u>BAG beim Kirchentag 2017</u>
01.07.17	Frankfurt am Main	<u>Kirchengemeinden unter Druck. Chancen und Grenzen des Kirchenasyls</u>
24.-25.11.17	Grandhotel Cosmopolis, Springergässchen 5 86152 Augsburg	<u>Tagung: Inside Europe – Kirchenasyl vernetzt</u>

** Hinweis: Bei den kursiv gedruckten, zitierten Sätzen handelt es sich um die Anfänge einer Auswahl von Artikeln, die sich in den letzten Wochen mit dem Thema Kirchenasyl beschäftigt haben. Sie geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wider. Die Hyperlinks der Überschriften verweisen auf die Quellen, sie sind für ihre Inhalte selbst verantwortlich. Am Erscheinungstag des Newsletters waren alle noch aktuell und zugänglich.*